

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2021

Fast Finance 24 Holding AG

Uhlandstraße 165

10719 Berlin

steuerbord Steuerberatung GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Hohenzollernstr. 132

41061 Mönchengladbach

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2021

Fast Finance 24 Holding AG, Berlin

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		232,00	232,00
Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,00	1,00
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		39.400.000,00	39.300.000,00
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	792.807,32		720.342,36
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 125.000,00 (EUR 0,00)			
sonstige Vermögensgegenstände	<u>925.083,12</u>	1.717.890,44	138.693,54
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.600,00 (EUR 0,00)			
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		120.213,49	10,67
Sonstige Aktiva		0,00	1,00
		<u>41.238.336,93</u>	<u>40.159.280,57</u>

Handelsrecht

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2021

Fast Finance 24 Holding AG, Berlin

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		49.404.646,00	46.904.646,00
Kapitalrücklage		98.962,25	98.962,25
Verlustvortrag		10.593.337,84-	8.211.251,63-
Jahresüberschuss		1.258.059,10	18.291,27
Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		43.645,13	55.909,80
Verbindlichkeiten			
Anleihen	3.393,78		500.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.393,78 (EUR 500.000,00)			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.778,30		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 58.778,30 (EUR 0,00)			
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		588.367,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 588.367,45)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.965,05		101.459,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 74.965,05 (EUR 101.459,36)			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	235.000,00		22.412,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 235.000,00 (EUR 22.412,20)			
sonstige Verbindlichkeiten	<u>654.225,16</u>	1.026.362,29	59.118,87
- davon aus Steuern EUR 14.717,13 (EUR 23.687,48)			
Übertrag		41.238.336,93	40.137.915,57

Handelsrecht

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2021**Fast Finance 24 Holding AG, Berlin****PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		41.238.336,93	40.137.915,57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 624.790,15 (EUR 29.683,86)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 29.435,01 (EUR 29.435,01)			
Sonstige Passiva		0,00	21.365,00
		<hr/>	<hr/>
		41.238.336,93	40.159.280,57
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 30.06.2021

Fast Finance 24 Holding AG, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>4.396,00</u>	<u>90.000,00</u>
2. Gesamtleistung		4.396,00	90.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		1.558.214,79	1.243,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	479,48		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>37.330,82</u>	37.810,30	9.212,55
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.500,00		0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.833,64</u>	14.333,64	0,00
6. Abschreibungen			
a) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		2.125,10	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	36.334,48		29.919,32
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	653,65-		0,00
c) Reparaturen und Instandhaltungen	158,82		500,00
d) Fahrzeugkosten	5.668,33		3.979,82
e) Werbe- und Reisekosten	10.951,39		4.717,01
f) Kosten der Warenabgabe	9.924,86		0,00
g) verschiedene betriebliche Kosten	187.543,42		12.953,03
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>55,00</u>	249.982,65	0,00
Übertrag		<u>1.258.359,10</u>	<u>29.961,27</u>

Handelsrecht

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 30.06.2021

Fast Finance 24 Holding AG, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.258.359,10	29.961,27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>300,00</u>	<u>11.670,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		<u>1.258.059,10</u>	<u>18.291,27</u>
10. Jahresüberschuss		<u><u>1.258.059,10</u></u>	<u><u>18.291,27</u></u>

Fast Finance 24 Holding AG

ANHANG

**zum Halbjahres-
abschluss zum
30. Juni 2021**

Fast Finance 24 Holding AG

I. ALLGEMEINE ANGABEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

Die Fast Finance 24 Holding AG hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 224040 B eingetragen.

Die Gesellschaft ist im Freiverkehr Segment Basic Board (ehemals Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer „ISIN: DE000A1PG508“ gelistet.

Der Halbjahresabschluss der Fast Finance 24 Holding AG, Berlin, zum 30. Juni 2021 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes („AktG“) maßgebend.

Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2021 die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf und macht von den Erleichterungen gemäß § 264 Abs.1 S. 4 HGB teilweise Gebrauch.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs.2 HGB angewendet.

Aufgrund der Unterschreitung der Größenkriterien gemäß § 293 HGB ist die Fast Finance Holding AG von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nach § 252 Abs.1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs.2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als Holding in der Regel davon abhängig, dass sie durch die operativen Tochtergesellschaften über Gewinnausschüttungen mit Erträgen und Liquidität ausgestattet wird. Sollten sich diese Erträge nicht einstellen, muss die Gesellschaft auf alternative Finanzierungsformen, wie der Beschaffung von Eigen- oder Fremdkapital zurückgreifen. Aktuell ist die Gesellschaft auf die Umsetzung des Börsengangs der Unternehmenssparte ok.de fokussiert.

Die Fast Finance 24 Holding AG übernahm im Oktober 2019 über ihre spanische Tochtergesellschaft die Plattform OK.de. Über die Vergleichsportale und Werbeplätze bieten sich Cross-Marketing-Optionen für die gesamte FF24-Gruppe, um die eigenen Produkte effektiv bewerben zu können. Die Fast Finance 24 Holding AG betreibt einen Börsengang, der noch im Jahr 2021 im Wege eines Reverse-Mergers der zu erwerbenden kanadischen Tochter Ok.de International Inc. durchgeführt werden soll.

Im Mai 2020 hat die Fast Finance 24 Holding AG mit ff24rent.com ihren eigenen Marketplace (Vertriebskanal) für ihr Rent-to-Own-Modell gestartet.

Mit der Plattform FF24INVEST.com bietet die Fast Finance 24 Holding AG Anlegern und Investoren seit Februar 2020 die Möglichkeit, bereits mit verschiedenen Beträgen und festen Zinssätzen in Substanzwerte per Small-Capital-Beteiligungen zu investieren.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs.1 HGB oder, beivoraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten wurden jeweils mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zum Bilanzstichtag bestanden die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 39.400.000,00.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 787.741,32 und resultieren aus gewährten Darlehen an die Tochtergesellschaften.

Forderungen mit verbundenen Unternehmen lagen zum Bilanzstichtag wie folgt vor:

Fast Finance 24 S.L.U. in Höhe von EUR 211.818,56

FF24.rent GmbH in Höhe von EUR 450.922,76

FF24 Holding PLC in Höhe von EUR 125.000,00

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag EUR 49.404.646,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 49.404.646 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Mit Eintragung im Handelsregister am 04.02.2021 wurden auf Grund der am 12.12.2014 beschlossenen Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 2.500.000 nennwertlose Bezugsaktien ausgegeben. Das am 12.12.2014 beschlossene bedingte Kapital besteht somit nicht mehr und wurde nach Maßgabe der Bedingungen der Optionsvereinbarungen vom 11.07.2018 im Umtauschverhältnis basierend auf dem Aktienkurs (EUR 0,05) zum Zeitpunkt der Umtauschmitteilung durch den Gläubiger der Wandelanleihe gezeichnet. Eine sich aus den vertraglichen Vereinbarungen ergebende Differenz zwischen Stammkapitalerhöhung und Rückzahlungsbetrag der Wandelanleihe reduziert die Kapitalrücklage in Höhe von zuvor EUR 98.962,25 um insgesamt TEUR 2.375, die in den Verlustvortrag umgebucht wurde. Das Eigenkapital hat sich von zuvor EUR 38.810.647,89 um EUR 1.357.681,62 erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 40.168.329,51.

Der Bilanzgewinn stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Jahresüberschuss	€ 1.258.059,10
Verlustvortrag	€ 10.593.337,84
Bilanzverlust	€ 9.335.278,74

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 43.645,13, die im Wesentlichen für Abschluss- und Prüfungskosten, Kosten der Hauptversammlung und ausstehende Zinszahlungen gebildet wurden.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 235.000,00 und resultieren im Wesentlichen aus Darlehen.

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen betreffen die Bond 15/20 Verschreibung und betragen zum Bilanzstichtag EUR 3.393,78.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag EUR 600.000,00 und betreffen im Wesentlichen bereits erhaltene Mittel aus Verkäufen von Anwartschaften an Anteilen an der kanadischen ok.de International Inc., welche zu 80% erworben und noch im Jahr 2021 an die Börse gebracht werden wird.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr EUR 1.558.214,79 und resultieren im Wesentlichen aus den Aktienverkäufen.

Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr EUR 37.810,30 und entfällt im Wesentlichen auf Fremdleistungen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

1. Zusammensetzung des Vorstands:

- Herr Andreas Garke, Vorstandsvorsitzender, Berlin

2. Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Armin Dartsch, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender)

- Herr Ole Hareskov Jensen, Kaufmann, Berlin (stellv. Vorsitzender)

- Herr Torben Pedersen, Kaufmann, Berlin

3. Arbeitnehmer:

Die Gesellschaftbeschäftigte im Zeitraum 01.01.2021 bis zum 30.06.2021 durchschnittlich 2 Mitarbeiter.

Ansonsten sind bei den Tochtergesellschaften weitere Mitarbeiter beschäftigt; zumeist als Freelancer in Fremdarbeit, um flexibel und kosteneffektiv zu bleiben.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres:

Vorgänge, die für die künftige Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung wären, sind in Form der „Corona-Krise“ eingetreten.

Die Gesellschaften der FF24 Gruppe wurden jedoch bisher nicht signifikant durch die Corona-Krise belastet. Es wurden bisher lediglich einzelne operative Schritte verschoben, insbesondere das Going live verschiedener Geschäftsbereiche.

Weitere Ereignisse während und nach der Berichtsperiode:

Es wurde am 05. März 2021 ein Preferred Stock Exchange Agreement unterschrieben. Dafür werden die Gesellschaften FF24 Ventures GmbH und FF24 Merchant Services GmbH zu 100% in die Standard Vape Inc., 480 Forest Avenue, # 507, Locust Valley, NY 11560 (SVAP) eingebracht. Im Gegenzug erhält die Fast Finance 24 Holding AG preferred stocks an der SVAP, welche ca. 90% der Anteile der SVAP repräsentieren. SVAP ist am OTC Markets in den USA gelistet (<https://www.otcmarkets.com/stock/SVAP/security>). Am 22. April 2021 wurde der Geschäftsanteilsübertragungsvertrag für beide Gesellschaften beim Notar unterschrieben.

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.258.059,10 soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

Haftungsverpflichtung aus Bürgschaft:

Die Gesellschaft wurde aus Bürgschaft in Höhe von EUR 80.000,00 in Anspruch genommen. Dem wurde entgegengetreten und derzeit befindet sich der Rechtsstreit vor Gericht. Die Gesellschaft schätzt das Risiko einer Verurteilung und damit der Inanspruchnahme aus Bürgschaft als äußerst gering ein und hat daher auf die Bildung einer Rückstellung verzichtet.

Abhängigkeitsbericht:

Der Vorstand der Fast Finance 24 Holding AG hat einen Bericht über die Beziehung der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs.1 AktG erstellt. Der Vorstand der Fast Finance 24 Holding AG erklärt wie folgt:

„Die Fast Finance 24 Holding GmbH hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das 1. Quartal 2021 aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Berlin, den 15.09.2021

Fast Finance 24 Holding

AG, Vorstand

Andreas Garke